

Veröffentlicht in: Wiesbadener Tagblatt, Wiesbadener Kurier:

Waldems 09.04.2014

Norbert Schwenk bleibt FWG-Chef

POLITIK Freie Wähler Waldems diskutieren Zukunftspläne / Umweltschutz ist wichtiges Thema

WALDEMS - (VoS). Norbert Schwenk aus Niederems bleibt Vorsitzender der Freien Wähler Waldems (FWG). Auf der jüngsten Mitgliederversammlung wählten ihn die Mitglieder einstimmig wieder ins Amt. Schwenks Stellvertreter bleibt Heinz Grußbach aus Reichenbach, Schriftführer Eduard Mendzigall aus Niederems und Kassenverwalter Berthold Kleins, ebenfalls aus Niederems. Neu in den Vorstand gewählt wurde Helmut Schmid aus Esch in der Funktion des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit. Kassenprüfer wurden Rosel Schwab und Helmut Wald.

Vorsitzender Norbert Schwenk eröffnete die Veranstaltung mit einem ausführlichen Rückblick auf die kommunalpolitischen Diskussionen, Anträge und Entscheidungen des Jahres 2013. Diese waren vielfältig: von Abwasserverband und interkommunaler Zusammenarbeit über Haushaltsituation und Radwegekonzept bis hin zu Straßenbeitragsatzung und Windkraft spannte sich der Bogen der meist kontrovers diskutierten Themen in der Gemeinde Waldems.

Schwerpunkte der FWG-Arbeit sind laut Schwenk die angespannte Haushaltslage in der Gemeinde sowie die Nutzung von erneuerbaren Energiequellen, die im letzten Jahr von der Landesregierung per Gesetz festgeschrieben wurde. „Nur durch substanzielle, strukturelle Veränderungen in Verwaltung und kommunaler Organisation werden wir in Zukunft einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen und den Schuldenabbau einleiten können“, stellte Norbert Schwenk klar. „Allein die Erhöhung von Steuern und Abgaben wird die Gemeindefinanzen nicht dauerhaft verbessern.“

Ausgleich der Interessen

Nachhaltigkeit, Kompromissbereitschaft und Umweltschutz sind die Leitgedanken der FWG zum Thema erneuerbare Energien und Windkraft. „Begrenzung der CO²-Emissionen, Energiewende, Natur- und Landschaftsschutz, nicht zuletzt auch bezahlbaren Strom unter einen Hut zu bringen ist nicht einfach. Alles zu wollen, aber nichts zu geben, funktioniert auch nicht“, so Schwenk. Ein vernünftiger Ausgleich der Interessen aller und nicht kategorische Ablehnung neuer Ideen sei hier die Position der FWG.

Anschließend legte der Kassenwart Berthold Klein die Finanzen des Jahres 2013 offen und die Kassenprüferin Rosel Schwab bestätigte den korrekten Jahresabschluss. Nach kurzer Aussprache wurden der Kassenwart und der Vorstand entlastet.

Im Anschluss wurde unter dem letzten Tagesordnungspunkt die Mitgliedersituation diskutiert, Termine des laufenden Jahres festgelegt und Ehrungen für zwei langjährige FWGler ausgesprochen. Schwenk bedankte sich bei Angela Krieger-Blößer aus Steinfischbach und bei Norbert Hönge aus Bermbach für jeweils 20 Jahre aktive FWG-Arbeit.